

Meine sehr verehrten Damen und Herren, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Antonelli-
Ngameni, liebe Gäste und Besucher,

im Namen der Braunschweiger Wohlfahrtsverbände – der Caritas, der Diakonie, dem Roten
Kreuz, der AWO und nicht zuletzt dem Paritätischen - möchte ich sie alle an diesem
herrlichen Tag, dem sonnigen „Tag der Senioren“, recht herzlich begrüßen und danke schon
jetzt für ihr Kommen und ihr Interesse.

Besonders danken möchte ich zum einen Herrn Oberbürgersmeister Dr. Kornblum dass er –
wie es in der Vergangenheit eine schöne Tradition war - die Schirmherrschaft für den Tag
der Senioren übernommen hat

und zum anderen bei Frau Bürgermeisterin Antonelli-Ngameni für ihre freundlichen Worte
zur Begrüßung - vielen Dank für dieses persönliche Zeichen. Es zeigt uns, dass Sie den
älteren Menschen in unserer Stadt eine große Bedeutung zusprechen und die Themen, die
für diesen großen Teil der Bevölkerung wichtig sind ebenfalls ernst und wichtig nehmen.

Meine Damen und Herren,

es ist das erste Mal, dass wir uns nach der Corona Pandemie wieder zum Tag der Senioren
hier treffen können. Und es ist viel passiert....

Ich möchte gar nicht zu sehr auf Corona zurückblicken, denn ich glaube, wir alle sind mehr
als froh darüber, diese schwere Zeit – so hoffen wir - hinter uns gelassen zu haben.

Aber hierdurch ist doch deutlich geworden, dass vieles in unserer Gesellschaft nicht so
sicher ist, wie wir alle gedacht hatten und gerade deshalb, gemeinsam noch besser
geschützt werden muss.

Ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner von Braunschweig sind über 60 Jahre alt.
Und die Tendenz ist steigend.

Es ist unglaublich erfreulich, dass wir – dank Frieden, Wohlstand, medizinischem und
technischen Fortschritt – alle älter werden können, als es früheren Generationen möglich war
– und länger gesund älter werden können. Aber damit verändert sich auch die Gesellschaft.
Auf die Themen Rente, Pflegeversicherung, Gesellschaftsvertrag möchte ich an dieser Stelle
gar nicht eingehen, aber doch kurz auf die Herausforderungen, denen wir uns stellen
müssen und wollen.

Wir benötigen eine Infrastruktur, die es auch älteren Menschen gut ermöglicht, lange
selbstbestimmt zu leben. Geeignete Wohnungen, einen gut ausgebauten, bezahlbaren und
sicheren ÖPNV, eine gut erreichbare Medizinische Versorgung und, denn auch das spielt
eine große Rolle, eine soziale Anbindung. Hierzu gehört auch eine Erreichbarkeit von
Dienstleistungen wie Bankfilialen, aber auch Behörden, die ihre Dienstleistungen nicht nur
und ausschließlich digital. Ebenfalls gehört zu dieser Infrastruktur auch die Möglichkeit für
Gemeinsames in einer Stadt. Kultur und Sport, Gemeinsames Lernen, Singen und Tanzen,
Austausch... Und dies am besten übergreifend über alle Generationen.

Die Stadt Braunschweig hat mit ihrer Altenhilfe- und Pflegeplanung einen ersten wichtigen
Schritt gemacht: Die Bedarfe der älteren Generationen gezielt zu analysieren und daraus die
nächsten wichtigen Schritte abzuleiten. Aber dies geht nur gemeinsam. Mit den betroffenen
Menschen, mit Ihnen und gern auch mit weiteren Partnern wie der Freien Wohlfahrtspflege.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Herausforderungen angehen und ein Signal der Hoffnung setzen.

Es ist schön, dass wir älter werden.

Wir alle profitieren davon.

Und wir alle sind gefordert, die notwendigen Unterstützungen mit zu realisieren.

Einiges davon werden Sie heute auf dem Tag der Senioren entdecken können – Unterschiedliche Angebote, Unterstützungen, Hilfen, aber auch Informationen oder Kontakte zu Menschen und Institutionen, die ihr Leben bereichern können.

In den letzten Jahren hat sich einiges getan, es gibt neues zu entdecken, aber auch bekanntes und bewährtes nach der Corona Pause WIEDER zu entdecken.

Meine Damen und Herren,

liebe Besucherinnen und Besucher

ich lade Sie herzlich nun ganz ein, sich bei uns auf dem „Tag der Senioren“ umzusehen.

Auf unseren Ständen und auf der Bühne gibt es viel zu entdecken! Sprechen Sie mit den Menschen, informieren Sie sich und haben Sie einfach eine schöne Zeit!

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich, bei allen Helferinnen und Helfern vom Seniorenbüro und den Wohlfahrtsverbänden für die wieder gelungene Organisation der heutigen „Tages des Senioren“.

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt und viel Freude bei ihrem Besuch.